

DRA

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg
www.dra.de

Der Erste Weltkrieg

Ausgewählte Fernseh- und Hörfunkproduktionen der DDR

Kurzinformation

Der Erste Weltkrieg

Ausgewählte Fernseh- und Hörfunkproduktionen der DDR

Anfang August 2004 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum neunzigsten Mal. Der Krieg, das sinnlose Sterben und die Zerstörung ziviler Ordnungen, bildeten eine schwere Hypothek für das Europa des 20. Jahrhunderts. Der Erste Weltkrieg markiert eine tiefe Zäsur in der Geschichte der Menschheit. Innen- und außenpolitisch hat der „Große Krieg“, so das Synonym für den Ersten Weltkrieg im Sprachgebrauch der anglophonen Welt, einen größeren politischen Wandel bewirkt, als jeder Krieg zuvor. Deutschland vollzog den Übergang vom Kaiserreich zur Republik, die revolutionären Umwälzungen in Russland, die die Bolschewiki unter Führung Lenins an die Macht brachten, und das Eingreifen der USA unter Präsident Woodrow Wilson veränderten die internationale politische Landschaft.

In den Beständen des DRA Babelsberg finden sich eine ganze Reihe von Sendebeiträgen des ehemaligen Hörfunks bzw. Fernsehens der DDR zu diesem Thema. Diese Kurzinformation enthält eine knappe Auswahl davon.

1. Ausgewählte Fernsehproduktionen

Das Feuer

Das Schicksal einer Gruppe französischer Soldaten im Ersten Weltkrieg in Flandern. Mit einer Einführung von Bodo Uhse.

Literarische Vorlage: Barbusse, Henri

Archivnummer: IDNR 90123

21'16"

Fernsehspiel, 09.02.1958

Gezeichnete Poesie

Masareels Holzschnitte, insbesondere sein künstlerischer Kampf gegen den Krieg, ergänzt durch Dokumentaraufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg und der Rüstungsproduktion. Dazu Text-Inserts in französischer Sprache (Zeitungsausschnitte).

Archivnummer: IDNR 07262

33'

Dokumentation, 30.07.1959

Der Streit um den Sergeanten Grischa (1-2)

Reihe: Der große Krieg der weißen Männer

Im Frühjahr 1917 breitet sich überall an den Fronten Kriegsmüdigkeit aus. Zu denen, die endlich Frieden wollen, gehört auch der russische Soldat Grischa Paprotkin. Bei seiner Flucht aus einem deutschen Kriegsgefangenenlager wird er wieder aufgegriffen und soll als Spion erschossen werden. Der Beweis seiner Unschuld nutzt nichts, die deutsche Generalität will an ihm ein Exempel statuieren, um den revolutionären Ereignissen in Russland entgegenzuwirken. Im Streit um Grischas Leben, im Kampf für Gerechtigkeit müssen viele ihre Haltung zum Krieg überdenken, sich für oder gegen Frieden und Humanität entscheiden.

Literarische Vorlage: Zweig, Arnold

Archivnummer: IDNR 11477,11478

97'/99'

Fernsehspiel, 02./03.06.1968

Novemberrevolution (1)

Fernsehdokumentation zum 50. Jahrestag.
Archivnummer: IDNR 57433 5'

Dokumentarbericht, 07.11.1968

Krupp und Krause (1) Warum ist es am Rhein so schön ?

Der Erste Weltkrieg, das Milliardengeschäft der Krupps, überschattet die Jugend des Arbeiterjungen Fred Krause. Nach dem Ersten Weltkrieg arbeitet er bei Krupp in Essen. Sein Kumpel Anton, ein Kommunist, will Fred auf die Seite derer ziehen, die zu dem Vorhaben angetreten sind, die Macht der Krupps zu brechen. Doch noch glaubt Fred Krause, er käme allein ganz gut voran.

Literarische Vorlage: Helms, K.H.

Archivnummer: IDNR 14657 88'

Fernsehspiel, 05.01.1969

Geschichte, Klasse 9: Novemberrevolution in Deutschland 1918 (1 und 2)

Informationen für Pädagogen: Novemberrevolution.

Archivnummer: IDNR 58113, 58116 24'/27'

Schulfernsehen, 15./23.10.1973

Erziehung vor Verdun (1-3)

Reihe: Der große Krieg der weißen Männer

(1) Der Soldat Bertin, jüdischer Schriftsteller und künftiger Anwalt, wird als Aufrührer angesehen und entsprechend behandelt. Beim Bahnbau lernt er den Unteroffizier Christoph Kroysing kennen, der Vergehen seiner Offiziere aufgedeckt hat. Als er zur Strafe in die vorderste Linie kommandiert wird und fällt, übergibt Bertin den Brief mit Christophs Enthüllungen dem Leutnant Eberhard Kroysing. (2) Kroysing nimmt Bertin mit nach vorn in die vorgeschobenen Stellungen. Er will einen Offizier aus ihm machen. Bertin lernt viel in den Wochen der mörderischen Materialschlacht, schreibt auf, was er sieht. Seine Kroysing-Novelle schreibt er an einem Tag nieder. Eberhard Kroysing erreicht, dass Hauptmann Niggel, der Hauptschuldige am Tod von Christoph, ins Kampfgebiet kommandiert wird. (3) Bertin besucht Leutnant Kroysing im Lazarett und stellt sich als Zeuge gegen Niggel zur Verfügung. Kurz darauf kommt Kroysing bei einem Fliegerangriff ums Leben. Bertin wird an die Ostfront abgeschoben. In Gedanken bilanziert er die Jahre des Grauens. Er wird Jahre brauchen, um das furchtbare Erleben zu verarbeiten.

Literarische Vorlage: Zweig, Arnold

Archivnummer: IDNR 23077, 23079, 23078 92'/70'/92' Fernsehspiel, 25./28.11., 02.12.1973

Frankreich - 65 Jahre Verdun

Reihe: Objektiv (398). Das außenpolitische Magazin

Franzosen engagieren sich für den Frieden. Erfahrungen zweier Kriege aus einer Stadt des Friedens – Verdun. Massendemonstrationen gegen Krieg und Faschismus in Chateaubriant. Im Zusammenhang mit den großen Friedensaktionen in Westeuropa stehen die Franzosen nicht abseits.

Archivnummer: IDNR 02565 6'

Magazinbericht, 22.10.1981

Geschichte , Klasse 8: Der militärische Verlauf des Ersten Weltkrieges

Militärischer Verlauf des Ersten Weltkrieges.

Archivnummer: IDNR 60222 20'

Schulfernsehen, 18.05.1987

Kriegsbriefe 1914-1918

Ausgangspunkt des Films sind ca. 2000 Briefe, die der Feldarzt Carl Schober und seine Frau einander fast täglich schrieben. Der Erste Weltkrieg hatte das junge Paar für lange Zeit getrennt. Ein Bogen wurde gespannt von der anfänglichen Kriegsbegeisterung bis zum schmerzlichen Alltag an der Front. Mit Dokumentaraufnahmen vom Kriegsgeschehen.

Archivnummer: IDNR 29454 42'

Dokumentation, 31.07.1989

Die Brücke. Verdun-Blätter für Virginie

Filmerzählung aus Anlass des 75. Jahrestages der Schlacht um Verdun.

Archivnummer: IDNR 35088 29'

Erzählung, 06.02.1991

Spätjournal: Dokumentation Verdun nach 75 Jahren

Dokumentation Verdun nach 75 Jahren

Archivnummer: IDNR 53310 2'51"

Nachrichtensendung, 21.02.1991

2. Ausgewählte Hörfunkproduktionen

SMS Prinzregent Luitpold. Der Aufstand in der deutschen Flotte im Sommer 1917 nach historischen Begebenheiten

Wilhelmshaven, Erster Weltkrieg. Im August 1917 wird die Situation der Matrosen auf den kaiserlichen Schiffen immer unerträglicher. Der lange Krieg und die schlechte Behandlung führen schließlich zu Meuterei. Auch die Mannschaft der „Prinzregent Luitpold“ wehrt sich. Am 2. August verlassen 600 Matrosen das Schiff. Max Reichpietsch und Albin Köbis, ihre Führer, werden verhaftet, vor ein Kriegsgericht gestellt und am 5. September hingerichtet.

Archivnummer: ANR 3000305X00 65'

Hörspiel, 23.04.1958

Brigadevermittlung

In der Brigadevermittlung, der Telefonstation eines umkämpften Abschnitts einer Westfront-Division von 1918, wird man Zeuge der Schrecken ringsum, soweit die Kabel nicht zerschossen oder zerbombt sind. Die "alten Krieger" in der Höhle tief unter dem Artilleriefeuer haben sich fast an das Entsetzliche gewöhnt. Doch der neunzehnjährige Soldat "Madame" Behnke, direkt von der Schule an die Front beordert, bricht beinahe an den Erlebnissen zusammen. Eines Morgens kommt die lange angeforderte Verstärkung. Die Batterie geht direkt über der Vermittlung in Stellung, so dass sich dort nun alle Bomben und alles Artilleriefeuer des Feindes konzentrieren. Als der feindliche Angriff beginnt, werden Behnke durch einen Volltreffer beide Beine abgerissen; neben ihm fällt sein Unteroffizier. Behnke wird mit einer letzten Zigarette auf den Tod vorbereitet. Während oben der Feind

weiter herandrängt, warten die Übriggebliebenen unten in Todesangst auf die Handgranate, die ihr Leben auslöschen wird.

Archivnummer: ANR 3000524X00 45'

Hörspiel, 09.10.1963

Der Arbeiterveteran Rudolf Bernstein erinnert sich an die Verbrüderung russischer und deutscher Soldaten im Ersten Weltkrieg

(O-Ton) Rudolf Bernstein. (Auszug aus der Sendung "Kampfgenossen - Weggefährten, die Städte - die Schüsse" von Dannenberg vom 02.11.1967)

Archivnummer: ANR 2014226002 3'

Interview, 02.11.1967

Einer sagt Nein! Hörbild zu den Hintergründen der Ablehnung der Kriegskredite im deutschen Reichstag am 02.12.1914 durch Karl Liebknecht

Archivnummer: ANR 2007254000 26'30"

Hörbild, 02.12.1969

Die Versenkung der "Lusitania". Über die Seekriegsführung Deutschlands im Ersten Weltkrieg

Reihe: Lebendige Geschichte

U.a. Versenkung ziviler Handelsschiffe in der Nähe der britischen Inseln durch die deutsche Kriegsmarine / Schilderung der

Versenkung der "Lusitania" durch ein deutsches U-Boot

Archivnummer: ANR 2020408000 14'32"

Bericht, 17.08.1975

Deutsche Flottengesetze: Wettrüsten zur See. Wie Imperialismus und die Flottenpolitik Deutschlands den Ersten Weltkrieg vorbereiteten

Reihe: Lebendige Geschichte

Archivnummer: ANR 2020417000 14'

Bericht, 12.10.1975

Stationen deutscher Geschichte: Jetzt oder nie - der deutsche Imperialismus und der Erste Weltkrieg

Reihe: Lebendige Geschichte

Betrachtung von (O-Ton) Prof. Dr. Willibald Gutsche über Kriegsgrund, - anlass und -ziele von 1914

Archivnummer: ANR 2020625000 12'47"

Bericht, 29.11.1979

Die Hölle von Verdun. Die Schlacht um die französische Kleinstadt im Ersten Weltkrieg 1916

Reihe: Studio 80

Die deutsche Offensive bei Verdun in Frankreich / die Vorbereitung des militärischen Angriffs / die Durchführung des Militärschlages als Voraussetzung für die Einnahme von Paris / der Widerstand der deutschen Soldaten gegen die Durchführung der Schlacht / die Niederlage des deutschen Heeres durch die Offensiven der französischen Truppen

Archivnummer: ANR 2023188000 8'

Bericht, 21.07.1986

**Der Soldat in der bildenden Kunst. Die durch den Ersten Weltkrieg beeinflusste
Abbildung des Soldaten**

Reihe: Studio 80

U.a. Darstellungsformen der "Germania" in den Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg / die
Darstellung des Soldaten als Heldenmalerei / der Erste Weltkrieg als Wende in den
Soldatenbildern / die Abbildung der Schrecken des Krieges / das Schaffen von Otto Dix

Archivnummer: ANR 2023430000

15'10"

Bericht, 16.09.1987

**Deutsche Historiker in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg zum
Friedensvertrag von Versailles – zwischen Anklage und Selbstbesinnung**

Reihe: Lebendige Geschichte

Archivnummer: 2015014000

14'45"

Bericht, 09.12.1990

**Dr. Manfred Püschner zur Lage der Deutschen in Böhmen und Mähren (1): Die
Lage während und nach dem Ersten Weltkrieg**

Reihe: Lebendige Geschichte

(O-Ton) Manfred Püschner. Der Vortrag enthält Zitate von Zeitzeugen.

Archivnummer: ANR 2015124000

15'

Vortrag, 24.03.1991
